

kon | trast



DAS BAYREUTHER FILMFEST

SONDERTHEMA HELDEN

2. bis 4. Februar 2007

BAYREUTH - DAS ZENTRUM

Veranstalter: Bayreuther Filmfest e.V. - Info unter: www.kontrast-filmfest.de





Grüß Gott in Bayreuth!

Nahe der Stadtmitte liegt das 4 Sterne RAMADA Hotel Residenzschloss mit seinen 104 stilvoll eingerichteten Zimmern und Junior Suiten. W-LAN und Modemanschluss gehört ebenso zu unserem Komfort wie Nichtraucher- und ein behindertengerechtes Zimmer.

Das Restaurant, die Bar, die Tagungsräume und der Empfang stehen unter Denkmalschutz und sind liebevoll restauriert. Entspannen Sie in unserem Wellnessbereich mit Sauna, Whirlpool und Fitnesssecke.

In unserem Restaurant "Sudhaus" mit "Wintergarten" lassen Sie sich mit nationalen und internationalen Gerichten verwöhnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



RAMADA.
RESIDENZSCHLOSS BAYREUTH

Erlanger Straße 37 • 95444 Bayreuth, Deutschland
Telefon: +49 (0)921 / 7585-0 • Telefax: +49 (0)921 / 7585-601
www.ramada.de • eMail: bayreuth@ramada.de



» Grußwort des Oberbürgermeisters

- » Als Schirmherr des Bayreuther Kurzfilmfestes „kontrast“ freue ich mich, Filmschaffende und Filmfreunde aus nah und fern zum inzwischen achten Festival in Bayreuth begrüßen zu dürfen.
- » Die Stadt Bayreuth war von Anfang an dabei und hat den engagierten und rührigen Verein, der mit vielen ehrenamtlichen Helfern hinter diesem Festival steht, gerne unterstützt. Dieses Festival ist für uns alle eine Ermutigung, kulturelles Engagement zu fördern und fortzuführen.
- » Das diesjährige Sonderthema „Helden“ weckt die unterschiedlichsten Gefühle und Assoziationen, die sich in ihrer ganzen Vielfalt in den gezeigten Filmen widerspiegeln. Ausgewählt wurden wieder Beiträge, die besonders durch ihre originellen Ideen und kreative Umsetzung überzeugen.
- » Erstmals präsentiert sich die Medienwissenschaft der Universität Bayreuth mit einer Auswahl von studentischen Filmproduktionen in einem eigenen Filmblock. Gezeigt werden ausgewählte Kurzfilme von Bayreuther Studenten des Studiengangs „Theater und Medien“, die innerhalb der letzten zwei Jahre produziert wurden.
- » Ich danke allen Filmemacherinnen und Filmemachern, die uns dieses Jahr ihre Werke präsentieren. Besonders danke ich den Organisatoren und Helfern, die durch ihren Einsatz dieses beeindruckende Festival der kurzen Filme erst ermöglicht haben. Die Kultur in Bayreuth ist durch ihr Engagement reicher und noch interessanter geworden. Ich wünsche uns allen spannende und erlebnisreiche Stunden mit und ohne „Helden“.

» Dr. Michael Hohl
Oberbürgermeister

» Das Sonderthema 2007 heißt: Helden

- » Immer wenn die Welt mal wieder kurz davor ist, so richtig vor die Hunde zu gehen, treten sie auf den Plan.
- » Egal ob jung oder alt, weiblich oder männlich, mit List oder roher Gewalt verschaffen sie sich und denen, für die sie eintreten, im richtigen Augenblick den entscheidenden Vorteil, um das Schlimmste im letzten Moment zu verhindern. Sie werden auserwählt oder fallen dem Schicksal in die Hände. Dabei setzen sie ungeahnte Fähigkeiten frei und wachsen über sich selbst hinaus.
- » Die Rede ist von den Helden, die seit Anbeginn des Erzählens im Zentrum der Geschichten stehen. Sie unterlagen im Laufe der Zeit vielfältigen Modifikationen. Der Verlust ihrer positiven Eindeutigkeit wurde durch zahlreiche neue Facetten mehr als wett gemacht.
- » Ob als Superheld, komischer, tragischer oder gebrochener Held, als Held des Alltags oder gar als Antiheld, erzählen diese Figuren von Wunschvorstellungen der scheinbar oder anscheinend zu kurz gekommenen in einer immer komplizierter werdenden Welt. Konflikttherde sind ihr angestammter Platz und sie löffeln die Suppe aus, die andere ihnen oder dem Rest der Welt eingebrockt haben.
- » Man mag zu ihnen stehen, wie man will. Sie werden gebraucht!

» Spannende und abwechslungsreiche Unterhaltung wünscht das Team von „kontrast 2007“!



» Programmablauf

» Wie immer wählen Sie ihren Favoriten und damit den Preisträger des Sparkassen-Filmpreises. Bitte beachten Sie dafür die Hinweise auf der Eintrittskarte.

FREITAG

- » **20.00 Filmblock 1 (ab Seite 6)**
Kosher • X • Tyttönen - The Young Girl • Postcard • 458nm • Akhona • Koma • Onomatopoetikum • Wolfstrau • Rapunzel • Männer am Meer
- » **22.00 Filmblock 2 (ab Seite 11)**
Großstadtträuber • In Moments of Solitude • Der Schaumreiniger • The Cleaner • The Butterfly Effect • Recycle • Nasch • Sympathy • Nur in Deinem Kopf... • Knospen wollen explodieren

SAMSTAG

- » **15.30 Seminar (Seite 33)**
Das Modell der Heldenreise im Film
- » **18.00 Filmblock 3 (ab Seite 16)**
Fredo - Der Held • Promenade d'Après-Midi • Image ist alles • Tulips • Verwunschen ist alles zur Hälfte • Colorful EU • END-Scheidung • Sub Dub - The Black Museum • WANTED • Schwimm wenn Du kannst
- » **20.00 Filmblock 4 (ab Seite 21)**
Kopfsache • Stückwerk • Ritter, Wald und Schatten • Print • Verschlossen • Fliegen und Fallen • Look I am Flying • Security • Der Jäger • Yellow Pages • Sugar
- » **22.00 Filmblock 5 (ab Seite 28)**
Philanthrop • Glock Glock • Dead or Alive • Vogel im Käfig • This Film is not a Thriller • Young Guns • Kein Zurück • Komfortzone • Fall of Antioch • 37 ohne Zwiebeln
- » **23.30 Filmparty mit Preisverleihung**

» Es gibt auch dieses Jahr wieder eine Kinderbetreuung am Sonntag von 15-19 Uhr.

SONNTAG

- » **ab 11.30 Mittagessen für Alle**
Braten, Klöße & Co für Groß und Klein
- » **13.15 Filmblock 6 (Seite 36)**
KINDERFILME ab ca. 5 Jahre
Hard Boiled Chicken • Der Kleine Ben • No Fish • Sad Dog • Lost Cargo • Horn OK Please • Der Propellervogel • Ausgerechnet Fußball • Drachentöter
- » **15.00 Filmblock 7 (Seite 37)**
DAS BESTE AUS BAYREUTH
- » **17.00 Filmblock 8 (Seite 38)**
DAS BESTE AUS ANNECY
- » **19.00 Filmblock 9 (Seite 38)**
FESTIVALHÖHEPUNKTE 2007

» Für „lecker Essen“ sorgt traditionell:





» Wer macht was...

- » **kontrast ist nicht nur ein Wochenende. Das Festival bedeutet für uns v. a. Arbeit im Vorfeld der Veranstaltung.**

Filmauswahl: das Organisationsteam

Internetauftritt: Michael Kolb

Programmgestaltung:

Axel Gyra, Michael Kolb, Frank Pöhner

Organisation Kinderprogramm:

Michael Bauernschmitt

Flyer und Plakat:

Manfred Hübel

Katalog:

Redaktion: Axel Gyra,

Entwurf und Umsetzung: Heiko Popp

» Eintrittspreise

» **Einzelkarte:** 5.- € **ermäßigt:** 3.50 €

» **4er Karte:** 15.- € **ermäßigt:** 11.- €

» **Kinderfilmblock:**

Kinder bis 14 Jahre haben freien Eintritt in Begleitung eines zahlenden Erwachsenen. Kinder ohne Begleitung zahlen ermäßigten Eintrittspreis. Mitglieder des Knax-Klubs der Sparkasse können einen Erwachsenen kostenfrei mitnehmen.

» **Seminar und Party: Eintritt frei!**

» Wir sagen Danke!

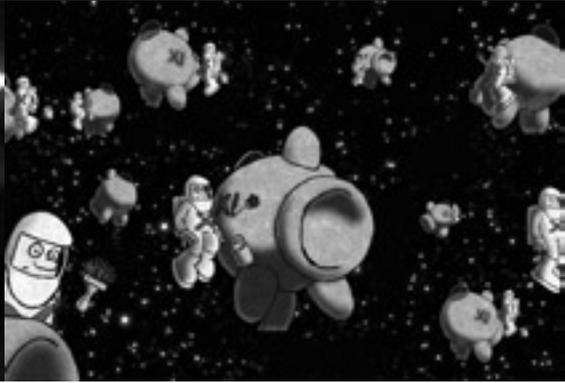
- » **Der Verein „Bayreuther Filmfest e.V.“ als Ausrichter des Festivals bedankt sich herzlichst bei allen Sponsoren, Förderern, Partnern und Mitarbeitern:**

» Das verantwortl. Organisationsteam (alphabetisch):
Michael Bauernschmitt, Axel Gyra, Volker Hahm, Manfred Hübel, Ursula Kaiser, Michael Kolb, Stefanie Noll, Frank Pöhner, Heiko Popp, Markus Spona, Jörg Taubenreuther, Harald Unger

» Die Mitarbeiter und Helfer (alphabetisch):
Jürgen Bachsteffel, Inga Böttger, Michael Buchzik, Irma Choquehuanca, Nina Eberhardt, Lukas Eberhardt, Lukas Gyra, Martina Gyra, Kerstin Höfner, Georg Konrad Hofmann, Arne Orgassa, Gabriele Plail, Luka Popp, Maja Popp, Maik Staube, Volker Schäferjohann, Ines Schönaauer, Birgit Strehlein, Carola Wagner, Claudia Wind

» Für die wichtige Unterstützung (alphabetisch):
der Fachschaft MA/PH (Cocktailbar)
Herrn Jürgen Fickentscher
Herrn Heinz Förster und der Druckerei Ellwanger
Bettina Hernandez und Franz Grosse (FranzGrossePR)
Frau Ingrid Hartmann (Cineplex Bayreuth)
Herrn Oberbürgermeister Dr. Michael Hohl
Frau Elfie Kieltsch, Herrn Becher und Herrn Geißler (Kongress- und Tourismuszentrale)
dem Filmverein „Die Leinwand“ (Seminar-Technik)
Prof. Dr. Jürgen E. Müller (Universität Bayreuth)
Herrn Laurent Million (Festival Annecy)
dem Nordbayerischen Kurier
Frau Gabriele Röhler (Kulturamt Bayreuth)
dem RosaRosa (Catering)
Herrn Karl Semmelmann (Super-8-Projektion)
den Mitarbeitern von TMT
Herrn Peter Trebes (HWK Bayreuth)
den Mitarbeitern des ZENTRUMS
Herrn Markus Zweck (Sparkasse Bayreuth)

und natürlich allen Filmemachern für ihre Mitwirkung!



>> Kosher

- >> Deutschland 2006
- >> 08:00 – Kurzspielfilm

SONDERTHEMA

- >> Regie, Drehbuch: Doron Wisotzky
Prod.: LeBog Film Lena Arens, Bogdan Büchner
Kamera: Markus Eckert
Schnitt: Max Fey
Ton/Musik: M. Czernohorsky/Andreas M. Otto
Darsteller: Fabian Busch, René Ifrah
- >> Inhalt: 3:00 Nachts. Tim hat die letzte S-Bahn verpasst und muss durch die Nacht nach Hause laufen. Nach einigen Metern und einer gesteigerten Aufmerksamkeit für die Geräusche der Umgebung, hört er plötzlich hinter sich Schritte...
- >> Doron Wisotzky, Jahrgang 1980, bewältigte neben diversen Praktika in der Filmbranche die Ausbildung zum Medienkaufmann. Seit 2004 studiert er an der HFF München.
- >> Seine Filme: Vertrauen, dass Augen den Augen genügen (2004), Heißkalt (2005), Bankprobleme (2005), Kopfsache (2006), Dazwischen (2006).

>> X

- >> Deutschland 2005
- >> 06:30 – Animationsfilm

- >> Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Raphael Wahl
Ton, Musik: candela2
- >> Inhalt: Ein Astronaut verliert seine Einzigartigkeit und muss seine Identität gegenüber zahlreicher Kopien seiner selbst behaupten. Die Frage der Identität wird in diesem Trickfilm augenzwinkernd ausgelotet; ein Gedankenkonstrukt - inspiriert durch die Kurzgeschichten von Stanislaw Lem - das sich dem Zuschauer erst am Ende des Films erschließt.
- >> Raphael Wahl, Jahrgang 1976, nahm 1998 das Studium der Visuellen Kommunikation in Kassel auf. Mit „X“ legte er 2005 seine Abschlussarbeit vor.
- >> Seine Filme: Rapunzel (2005).



» Tyttönen - The Young Girl

- » Finland 2006
- » 05:03 – Kurzspielfilm

- » Regie, Drehbuch, Musik: Fabian Giessler
Produktion: Mika Pettissalo
Kamera: Dennis Jackstien
Schnitt: Gabriele Richter
Ton: Pia Valär
Darsteller: Saara Välli, Juha Matti Koskela
- » Inhalt: Ein junges Mädchen sitzt allein in ihrem Zimmer. Als sie auf dem Korridor jemand zum Spielen sucht, entdeckt sie nur lauter alte Menschen, die an Tischen vor sich hinzudösen scheinen. Doch dann erscheint plötzlich ein junger Mann und nennt sie „Mutter“...
- » Fabian Giessler, Jahrgang 1980, studierte mehrere Jahre an der Bauhaus-Universität in Weimar „Kunst und Medien“. Seit 2005 setzt er dieses Studium an der Tampere School of Art and Media in Finland fort.
- » Seine Filme (Auswahl): Geplätscher (2002), Herbsttage (2003), Santa's Nightmare (2004), The Last Reindeer (2005).

» Postcard

- » Niederlande 2005
- » 01:00 – Experimentalfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Ruud Vrugt
- » Inhalt: Zwei Brüder schreiben aus dem Urlaub eine Postkarte an ihre Großeltern.
- » Ruud Vrugt, 1970 in Heemskerk in den Niederlanden geboren, studierte von 1991 bis 1995 an der Arts Academy Gerrit Rietveld in Amsterdam. Seit 2000 hat er zahlreiche Kurzfilme im Bereich Animation, Dokumentation und Experimentalfilm realisiert, die auf zahlreichen Festivals und im Fernsehen gezeigt wurden.
- » Seine Filme (Auswahl): Kussmich kuss mich (2001), Still No Cue (2002), Atmosphere (2003), About Ruud (2004), Pop! Goes the World (2005), Meet H (2006).



>> 458nm

>> Deutschland 2006

>> 06:44 – Animationsfilm

>> Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Jan Bitzer, Ilija Brunck, Tom Weber
Produktion: Sinje Gebauer
Musik: dada-inn

>> Inhalt: Zwei mechanische Schnecken treffen sich nächtens im Wald. Nach einer kurzen Wahrnehmungsphase beginnen sie einen scheinbaren Kampf, der sich aber bald in ein sanftes, sinnliches Liebespiel steigert. In ihrer Ekstase beginnen sie von innen heraus zu leuchten. Doch dann fällt ein Schatten auf die leuchtende Szene...

>> Tom Weber (Jahrgang 1978), Ilija Brunck (Jahrgang 1982) und Jan Bitzer (Jahrgang 1979) nahmen nach verschiedenen Arbeiten im Bereich Audiovisueller Medien im Herbst 2004 das Studium an der Filmakademie Baden-Württemberg im Studiengang „Animation“ auf. „458nm“ ist ihr erster gemeinsamer Film.

>> Ihre Filme (Auswahl): Brennende Pudel (2004/Weber), Sieben X Scheisse (2004/Weber), Tour Chrono 2004 (Brunck), Der Macher und der Steinewerfer (Brunck), One day in the Life of Bad Boy F. (Bitzer), Jangwa! (Brunck/Bitzer).

>> Akhona

>> Deutschland / Tansania 2006

>> 04.40 – Musikvideo

>> Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Michael Spengler
Musik: Kartini
Darsteller: Malin Terinde, Lukas Schweer,
Steen Rothenberger

>> Inhalt: Das Musikvideo „Akhona“ thematisiert das Schicksal von Akhona, einem Aidsweisen, der nach dem Verlust seiner Mutter in ein Aidskinderheim kommt. Er wünscht sich jedoch bald in seine Heimat und zu seinen Freunden und Verwandten zurückzukehren. Alles, was er noch hat, ist ein Memory-Book, das Aufschluss über seine Herkunft gibt.

>> Michael Spengler, Jahrgang 1980, nahm nach dem Auslandszivildienst in der Normandie 2004 das Studium der Freien Kunst an der Kunstakademie Münster auf.

>> Seine Filme: Projekt „St. Jean“ (2004), Flugversuch (2006).



» Koma

» Deutschland 2005

» 11:00 – Kurzspielfilm

» Regie: Johannes F. Sievert
 Produktion: Andreas Gäßler
 Drehbuch: Johannes F. Sievert, Andreas Gäßler
 Kamera: Robert Patzelt
 Schnitt: Patricia Testor
 Ton: Hunor Schauschitz
 Musik: Holger Busse
 Darsteller: Nils Dommning, Dirk Schoedon,
 Sabine Vitua, Gina Luisa Naumann...

» Inhalt: „Koma“ handelt vom Amoklauf des 13-jährigen Henry. Der Film erzählt diese desaströse Gewalt rückwärts: Der Zuschauer wird so veranlasst, die Spuren und Zeichen, die Henry offenbart, zu dechiffrieren und sich so einen Zugang zu Henrys Welt zu verschaffen, jenseits eindimensionaler Erklärungsversuche.

» Johannes F. Sievert, Jahrgang 1968, studierte mehrere Jahre Film- und Fernsehwissenschaften in Bochum, Köln, Berlin und Bielefeld. Während dieser Zeit entstanden mehrere Dokumentationen und Kurzfilme sowie eine filmtheoretische Arbeit über Ridley Scotts „Blade Runner“. Seit 2002 studiert er Regie an der Internationalen Filmschule Köln.

» Seine Filme (Auswahl): Nocturne (2000), So ist das Leben (2002), Singin' In The Blood (2003 – lief bei „kontrast 2005“), Grundrauschen (2004).

» Onomatopoetikum

» Deutschland 2006

» 03:30 –

» Regie, Drehbuch, Ton: Knut Karger
 Produktion: Maren Lühjhe, Florian Schneider
 Kamera: Petra Wallner
 Schnitt: Knut Karger, Ursula Scheid

» Inhalt: Onomatopoetikum das; -s ...:
 klangnachahmendes, lautmalendes Wort
 (Duden) Tierlaute, Sprachen, Menschen.

» Knut Karger, geboren in Schwerin, nahm nach zahlreichen Medienprojekten für Festivals und öffentlichen Fernsehanstalten 1999 das Studium an der Hochschule für Film und Fernsehen in München auf. Seit 2002 ist er dort auch als Lehrbeauftragter tätig.

» Seine Filme (Auswahl): Dampfverrückt oder Warum der Mollie Mollie heißt (1999), Songs happen everywhere (2000), Katze quält die Maus (2002), Für den Ernstfall (2005), Gabelsberger (2006).



>> Wolfstrraum

>> Deutschland 2006

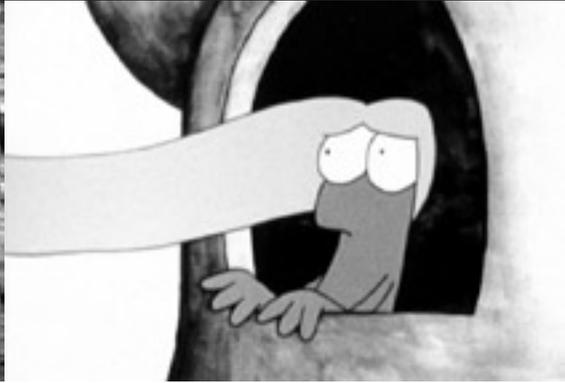
>> 15:00 – Kurzspielfilm

>> Regie, Drehbuch: Maria-Anna Rimpfl
 Produktion: Deutsche Film- und
 Fernsehakademie Berlin
 Kamera: Armin Dierolf
 Schnitt: Florian Drechsler
 Ton: Manuel Laval, Niklas Kammertöns,
 Sebastian Tesch
 Musik: Ernst Bartmann
 Darsteller: Kim Schnitzer, Daniel Lommatzsch,
 Sabine Selle

>> Inhalt: Ein Mädchen flieht, denn etwas lauert im Wald, im Haus und vielleicht in ihr. Von ihrer Familie behütet und gejagt zugleich, lebt Greta in einem für sie endlosen Albtraum, in dem sie sich rastlos immer wieder auf die Suche nach dem falschen Jäger macht.

>> Maria-Anna Rimpfl arbeitete zunächst am „Residenztheater München“ im Bereich Regie und Dramaturgie. Seit 2002 studiert sie an der Deutschen Film- und Fernsehakademie Berlin und hatte bei Auslandseinsätzen die Möglichkeit, u.a. mit Spike Lee zusammenzuarbeiten.

>> Ihre Filme: Vorlauf (1998), Wia dahoam (2004).



>> Rapunzel

>> Deutschland 2006

>> 02:00 – Animationsfilm

>> Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt, Ton, Musik:
 Raphael Wahl

>> Inhalt: Erzählt wird das klassische Märchen der Gebrüder Grimm. Mit einem kleinen, aber folgenreichen Unterschied: Es weht ein starker Wind!

>> Zu Raphael Wahl und seinen Filmen siehe unter „X“.



» Männer am Meer

- » Deutschland 2005
- » 12:30 – Kurzspielfilm

- » Regie: Reto Caffi
Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln
Drehbuch: Reto Caffi, Philippe Zweifel
Kamera: Piotr Rosolowski
Schnitt: Thomas Bachmann
Ton, Musik: Secondo
Darsteller: Stephan Grossmann, Matthias Deutelmoser
- » Inhalt: Zwei Freunde, die sich seit längerem nicht mehr gesehen haben, fahren gemeinsam in den Urlaub nach Italien. Doch bereits am ersten Strandtag müssen die beiden Mitdreissiger feststellen, dass sie nicht nur in punkto Ferienprogramm unterschiedliche Vorstellungen haben... Ein Kammerspiel um Freundschaft, Urlaub und männliche Neuröschen – auf dem Badetuch!
- » Reto Caffi, 1971 in Zürich geboren, studierte zunächst Literatur- und Kommunikationswissenschaften. Danach arbeitete er jahrelang als freier Filmjournalist, Drehbuchautor und Regisseur. Seit Herbst 2004 belegt er das Postgraduiertenstudium für „Film/Fernsehen“ an der Kunsthochschule für Medien Köln.
- » Seine Filme: Quickie (1995), Leo's Freunde (1996), Bus-Stop 99 (2000), Moehsngang (2003).

» Großstadträuber

- » Deutschland 2006
- » 19:45 – Kurzspielfilm

- » Regie, Drehbuch, Schnitt: Arne Ahrens
Produktion: Dirk Wellbrock
Kamera: Rainer Speidel
Ton, Musik: Holger Jung, Andreas und Matthias Hornschuh
Darsteller: Julia Brendler, Fabian Busch
- » Inhalt: In Hannes Traumwelt gibt es Liebe, Glück und Tomek. Doch in der Realität ist Hanne schüchtern, Taschendiebin und Tomek unerreichbar. Auf einem ihrer Beutezüge trifft sie Tomek in einer Bar und sieht ihre Chance gekommen. Doch Tomek hat erst einmal ganz andere Probleme.
- » Arne Ahrens, Jahrgang 1975, arbeitet seit 1999 als freiberuflicher Cutter. 2000 nahm er das Studium für Mediendramaturgie und Filmwissenschaft in Mainz auf, leitete zwischenzeitlich ein HD-Projekt in Indiana, USA und gewann mit seinen Kurzfilmen zahlreiche Preise auf internationalen Festivals.
- » Seine Filme (Auswahl): Angst (1998), Mausestot (2001), Sushi Dinner (2002 – lief bei „kontrast 2004“), Nachmittagsvorstellung (2003), The Slaughtering Salesman (2004).

SONDERTHEMA



» In Moments of Solitude

» Norwegen 2006

» 04:00 – Animationsfilm

» Regie, Drehbuch, Kamera: Michael Hopstock
Produktion: Vegar Aase, Michael Hopstock
Schnitt: Vegar Aase
Ton, Musik: Ole Bull, Håvard Ørbeck
Darsteller: Espen Nordahl

» Inhalt: Espen schreibt eine Geschichtsprüfung zum Thema: Welche Bedeutung besaßen die Polarexpeditionen im Kontext der norwegischen Identität und ihrer Mythen? In seiner Not präsentiert er in Form eines Comics seine sehr persönliche und reichlich eigenwillige Antwort.

» Michael Hopstock, Jahrgang 1964, pendelt zwischen Oslo und seiner Farm im Süden Norwegens. Neben einer Lehrtätigkeit im Bereich Medien arbeitet er an seinen eigenen Filmen, die das Thema Erwachsenwerden und moralische Dilemmata zum Schwerpunkt haben. Alle seine Filme hat er gemeinsam mit Vegar Aase realisiert.

» Seine Filme (Auswahl): Stubergh (1999), Peter Rabbit (2000), A Suburban Idyll (2000), Wounded Angel (2001), Just like that (2004).

» Der Schaumreinger

» Deutschland 2006

» 15:00 – Kurzspielfilm

» Regie: Christopher Lenke, Philip Nauck
Produktion: Nico Grein
Drehbuch: Volker M. Schmidt
Kamera: Alexander du Prel
Schnitt: Matthias Semmler

» Ton, Musik: Boris Laible, M. Pfister, M. Schrön
Darsteller: Gerd Lukas Storzer, Dagmar Biener, Christoph Steinau, Andreas Leupold

» Inhalt: Herr Stölzl ist passionierter Schaumreingervertreter. Voller Tatendrang betritt er seinen neuen Einsatzort, die verwarloste Wohnung der Familie Schlowanz. Ein harter Kampf steht bevor: Mutter Schlowanz ist reichlich desinteressiert, Sohn Benedikt fühlt sich beim fanatischen Konsum alter Ralley-Videos gestört und der zu reinigende Teppich wird von dem Schaf Rosi okkupiert. Ein anstrengender Tag mit einer unerwarteten Wendung im Leben des Herrn Stölzl.

» Christopher Lenke und Philip Nauck, beide Jahrgang 1981, kennen sich bereits seit ihrer Schulzeit in Alsfeld. Nach ihrem Zivildienst sind sie seit 2002 als selbstständige Regisseure tätig und realisierten gemeinsam mehrere Kurz- und Spielfilme.

» Ihre Filme (Auswahl): The Failed Generation (1998), Der stille Herr Soundso (1999), Shot (2001), Wer bekommt das Diplom? (2005), Night and Death (2006).



» The Cleaner

» Schweiz 2006

» 02:44 – Animationsfilm

» Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Dustin Rees
Produktion: Gerd Gockell, HGK Luzern
Ton, Musik: Wolf Ingo Roemer

» Inhalt: Der Straßenreiniger macht nur seinen Job. Im Hintergrund seiner täglichen Verrichtung erscheint ein Paar , mal verdeckt, mal enthüllt durch seine Arbeit.

» Dustin Rees, Jahrgang 1981, studiert Animation an der Universität für Kunst und Design in Luzern.

» Seine Filme (Auswahl): Little Petite Chausette (2004), Losing it (2005), Paradise (2005), The Collector (2005).



» The Butterfly Effect

» Deutschland 2006

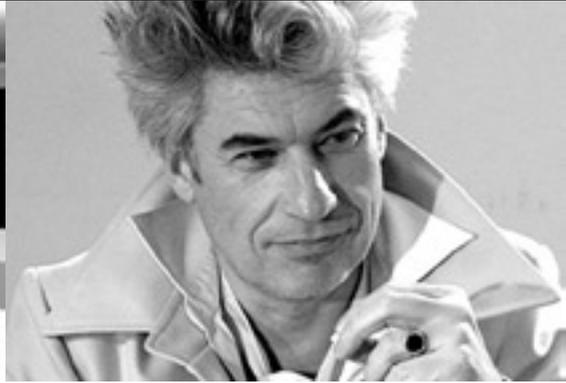
» 01:30 - Animationsfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Markus Haertel, Sascha Schreier
Ton, Musik: Simon Rauland

» Inhalt: Manchmal ist das Leben schön. Man lernt jemanden kennen und kommt auch schnell zur Sache. Aber ein Schäferstündchen ohne Billy Boy kann sehr gefährlich werden...

» Markus Haertel, Jahrgang 1980, studierte in Wiesbaden Kommunikationsdesign, Illustration und 2D/3D Animation. Er beteiligt sich an mehreren Ausstellungen und arbeitet seit 2004 als freier Filmemacher.

» Seine Filme (Auswahl): Jaitale (2004), Down (2005), Fantasy Reality (2005), The Game (2005).



» Recycle

- » Deutschland 2005
- » 00:30 – Animationsfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Markus Haertel, Daniel Siegl
Ton, Musik: Markus Haertel
- » Inhalt: In Zukunft wird der Mensch als Maschine am Fließband hergestellt. Sein Leben ist eine 7-Sekunden-Projektion. Danach erlischt das Leben aus dem Körper und wird gespeichert – ein „Leben“ in einem Teufelskreis.
- » Zu Markus Haertel und seinen Filmen siehe unter „The Butterfly Effect“.

» Nasch

- » Deutschland 2005
- » 12:00 – Kurzspielfilm

- » Regie: Maria Schiffer
Produktion: Silke Bäck
Drehbuch: Sandra Bettin
Kamera: Nicolette Scharpenberg
Schnitt: Produktion M
Ton, Musik: Gordon Kölling, Mash Gordon
Darsteller: Helmut Mooshammer, Laura Dunkelmann, Norman Kuhs, Michaela Mylo.
- » Inhalt: In einer Welt ohne natürliche Nahrungsmittel wird Popcorn zur seltenen Kultdroge. Es wird gedealt, um die ‚Happy Few‘ glücklich zu machen. Doch als den Menschen die Genfood-Pampe nicht mehr schmecken will, bestraft Gott die Menschen und lässt Popcorn auf die Erde niederregnen. Und das Chaos nimmt seinen Lauf...
- » Maria Schiffer, Silke Bäck und Sandra Bettin sind Absolventinnen der AMD Akademie für Mode und Design in Hamburg. Sie studierten Modejournalismus und Medienkommunikation.
- » „Nasch“ entstand im Rahmen eines Seminars „Visuelle Kommunikation“ und ist ihr erster gemeinsamer Film.



» Sympathy

- » Schweiz 2006
- » 04:20 – Live-action

- » Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Dustin Rees
Produktion: Gerd Gockell, HGK Luzern
- » Inhalt: Dieser Film stimuliert und animiert das Publikum zum Klatschen. In neun Beispielen werden Situationen präsentiert, die einen Applaus wert sind.
- » Zu Dustin Rees und seinen Filmen siehe unter „The Cleaner“.

» Nur in Deinem Kopf...

- » Deutschland / USA 2004
- » 01:10 – Animationsfilm

- » Regie, Drehbuch, Kamera, Ton: Florian Reichart
Produktion: Florian Reichart, Christian Tauscher
Schnitt: Nate Rulf
- » Inhalt: Das menschliche Gehirn verarbeitet die Dinge, die es wahrnimmt, zu Mustern, die in ähnlichen Situationen automatisch abgerufen werden. Diese Funktion kann Segen, aber auch Fluch sein.
- » Florian Reichart, Jahrgang 1979, begann nach einigen beruflichen Umwegen und einem andert-halb-jährigen Aufenthalt in den USA das Studium der Theater- und Medienwissenschaften in Erlangen mit dem Ziel, demnächst an einer Filmhochschule das Fach Filmregie zu studieren.
- » Seine Filme (Auswahl): Der grüne Korridor (2001), Geliebte Heimat (2002), The Profashional (2003), In letzter Instanz (2006).



» Knospen wollen explodieren

» Deutschland 2005

» 20:00 – Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt:
Petra Schröder
Kamera: Philipp Pfeiffer
Ton, Musik: Constantin Christofides
Darsteller: Natascha Hockwin, Jytte-Merle Böhrnsen, Adrian Topol, Boris Aljinovic.

» Inhalt: Die beiden Mädchen Kate und Echo jagen ihren Illusionen hinterher. Als eine der beiden das wahre Leben entdeckt, steht ihre Freundschaft auf dem Spiel.

» Petra Schröder, Jahrgang 1974, studierte in Hamburg an der Hochschule für Bildende Künste im Bereich Film. Sie arbeitete in den Bereichen Storyboard, Puppenbau und Animation für mehrere Trickfilmstudios und absolvierte ein Projektstudium im Bereich Drehbuch an der Filmakademie Baden-Württemberg in Ludwigsburg. Seit 2006 ist sie als Junior Producer bei der Bavaria Filmproduktion tätig.

» Ihre Filme: Flirrlenz (1996), Idölle (1998), Lena (2004), Das leichte Leben (2006).

» Fredo - Der Held

» Deutschland 2006

» 12:00 – Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Cecilia Malmström
Produktion: PanEuropeanPictures, Berlin
Kamera: Piotr Lenar
Schnitt: Martin Menzel
Ton, Musik: Thomas Kisser
Darsteller: Sabine Timoteo, Joel Eisenblätter, Fritz Roth.

» Inhalt: Der kleine Fredo liebt seine Nachbarin Nele, die seine Mutter sein könnte. Ihre zahlreichen Herrenbesuche werfen bedrohliche Bilder an die Hinterhofwand, die Nele Fredo als Schattentiere erklärt, die in der Wand leben. Als guter Cowboy kümmert er sich um Nahrung für sie. Als es in Neles Wohnung brenzlich wird, muss Fredo beweisen, dass er ein richtiger Held ist...

» Cecilia Malmström, Jahrgang 1976, studierte Filmregie in Stockholm, Leipzig und Los Angeles. Daneben war sie an zahlreichen Film- und Theaterproduktionen beteiligt. Seit 2006 ist sie Dozentin für Dramaturgie und Schauspielführung an der Medienakademie Hamburg.

» Ihre Filme (Auswahl): Anonym (1999), Legend of the Romantic Bishop (2002), Emil und Papaya (2003).

SONDERTHEMA



» Promenade d'Après-Midi

- » Deutschland 2005
- » 02:40 – Experimentalfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Claire Walka
Darsteller: Astrid Rieger
- » Inhalt: Ein Regenschirm, eine junge Frau und ihre Schuhe werden an einem windigen Nachmittag kräftig durcheinander gewirbelt.
- » Claire Walka, Jahrgang 1978, studierte an der HfG Offenbach Visuelle Kommunikation und schloss damit 2006 als Diplom-Designerin ab.
- » Ihre Filme (Auswahl): Out of Cars (2002), Kleine Reise (2003), Petra & Brigitte (2004), The Day after Yesterday (2005).

» Image ist alles

- » Deutschland 2005
- » 08:50 – Kurzspielfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch: PeeWee Horris
Kamera: Philipp Baben der Erde
Schnitt: Stefanie Kosik
Ton: Sebastian Pohl - Musik: André Junge
Darsteller: Jennifer Ulrich, Patrick Heinrich.

Inhalt: Der Film geleitet den Zuschauer direkt in das mit Klischees überladene Schlafzimmer eines Teenagers. Hier soll es für beide passieren, das perfekte Werbewunder zur Erhebung in einen neuen sozialen Stand. Eine gespielte Beziehung von zwei Wochen und ein paar Minuten unechter Romantik reichen für zwei junge Menschen aus, um ins Gespräch kommen zu wollen. Was verliert man schon am Körper des anderen, als nur das überschätzte „erste Mal“? Denn viel wichtiger ist das Image, denn „Image ist alles“.

- » PeeWee Horris ließ sich zum Reiseverkehrskaufmann ausbilden, studierte parallel dazu Literaturwissenschaft und Philosophie. Von 2002 bis 2004 absolvierte er eine Ausbildung in den Fächern Regie, Film- und Fernsichttechnik am Audiovisuellen Zentrum der Universität Bielefeld.
- » Seine Filme (Auswahl): Katharina – Ein Leben für die Musik (2003), Wenn sie weinen, wird es hell (2004), Vom Rand an der Mitte vorbei bis zum Ende (2005), Stühle im Schnee (2006).



» Tulips

- » Deutschland 2006
- » 03:00 – Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera:
Annett Kuhlmann
Schnitt: Ron Geipel
Musik: Edward Grieg
Darsteller: Tulpen.

- » Inhalt: Ein Stop Motion Film über Tulpen, die in einer Vase verwelken.

Annett Kuhlmann, Jahrgang 1978, absolvierte eine Ausbildung zur Floristin und nahm 2005 die Photographieausbildung an der Fotoschule am Schiffbauerdamm Berlin auf.

- » „Tulips“ ist Annett Kuhlmanns erster Film.

» Verwunschen ist alles zur Hälfte

- » Deutschland 2006
- » 13:46 – Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Dagmar Ammon
Kamera: Michael Ackermann
Ton, Musik: Pavel Pereverzev
Darsteller: Florian Bauer, Inga Mengel

- » Inhalt: Hans ist ein Einzelgänger, der in seiner Freizeit einem fantastischen Hobby nachgeht. Auf seinen einsamen Wanderungen durch romantische Wälder, entlang verträumter Flüsse und Seen, trifft er nach langer Suche Undine. Er kann sie überreden, zu ihm zu ziehen. Fast wäre sein Glück perfekt, wären da nicht die merkwürdigen Lebensgewohnheiten der Frau seiner Träume.

» Dagmar Ammon, Jahrgang 1973, arbeitete zunächst als Industrie- und Werbefotografin, bevor sie das Studium „Mediendesign“ an der Georg-Friedrich-Ohm Fachhochschule in Nürnberg aufnahm, das sie 2006 als Diplom-Designerin abschloss.

- » Ihre Filme: Heute Nacht (2002), Trapper Sam (2003), Gegenüberlieben (2004).

SONDERTHEMA



» Colorful EU

» Ungarn 2006

» 01:12 – Experimentalfilm

» Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik:
Peter Vadocz
Produktion: Kodolanyi Janos University College

» Inhalt: Die Flaggen der EU-Nationen sind allgegenwärtig, wenn man nur genau hinsieht: In Gegenständen, Tieren, Menschen.
Ein Experimentalfilm in 50 Einstellungen mit den 50 Farben der EU-Flaggen zum 50. Geburtstag der Europäischen Union.

» Peter Vadocz, Jahrgang 1978, studierte von 1999 bis 2001 Kommunikation an der Kodolanyi Janos Universität in Ungarn. Danach leitete er mehrere Jahre das dortige Videostudio. Gegenwärtig lebt und studiert er in Pecs, Ungarn.
Seine Filme liefen auf mehr als 100 internationalen Festivals und wurden vielfach preisgekrönt.

» Seine Filme (Auswahl): April 11th – A Love Story (2000), Red Dotted (2003), Sophie (2004), Why don't Girls Play Football? (2005).

» END-Scheidung

» Deutschland 2006

» 06:22 – Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Markus Kämpf
Ton, Musik: Thomas Oberegger
Darsteller: Jan-Arwed Maul

» Inhalt: die filmische Umsetzung eines Gedichts von Marcus Kämpf zum philosophischen Komplex der Entscheidung.

» Marcus Kämpf, 1982 in Bayreuth geboren, nahm 2003 das Studium Kommunikations-Design an der FH Würzburg-Schweinfurt auf.

» Seine Filme: Ende (2005), Volkes Stimme – Reflexionen zum Einbürgerungstest (2006).



» Sub Dub - The Black Museum

- » Deutschland 2006
- » 04:52 – Experimentalfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Matthias Meyer
Musik: Halma
- » Inhalt: Auf der Basis von Filmmaterial von Nicolas Philibert entstanden, erzählt „Sub Dub“ die Geschichte eines Museums der schwarzen Bilder, in dem die Handlungen der Protagonisten einer Absurdität und Sinnlosigkeit ausgeliefert sind.
- » Matthias Meyer, Jahrgang 1972, studierte Freie Kunst, Malerei und Grafik in Kiel und Wien. Seit 2004 ist er Lehrbeauftragter für Medienkunst an der Muthesius Hochschule in Kiel. Seit 2000 ist er mit seinen Projekten bei zahlreichen Ausstellungen vertreten.

» WANTED

- » Deutschland 2006
- » 02:56 – Animationsfilm

- » Regie: Max Stöhr
Produktion: The German Film School
Drehbuch: Tobias von Burkersroda, Paul Schicketanz, Max Stöhr
Kamera, Schnitt: Tobias von Burkersroda, Max Stöhr
Ton: Cordula Langhans
Musik: Christof Vonderau
- » Inhalt: Als der Bösewicht Hairy Bill Stinky Boots die Sängerin Lady Lolli Lou entführt, steht glücklicherweise Cowboy Pretty Joe-Jack zur Rettung bereit. Hartnäckig verfolgt er die Entführte, bis er sein Ziel in Armen hält.

SONDERTHEMA



» Schwimm wenn Du kannst

- » Deutschland 2006
- » 23:40 – Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Serdal Karaca
 Produktion: Kunsthochschule für Medien Köln
 Kamera: Benjamin Bayer
 Schnitt: Ole Heller
 Ton, Musik: Harald Schwender
 Darsteller: Maximilian Fischer, Henrike von Kuick, Alice Flotron, Lutz Schneider.

» Inhalt: Serkan, ein deutsch-türkischer Junge macht mit dem deutschen Mädchen Susi und Ihren Eltern einen Ausflug an einen schönen See. Da er nicht schwimmen kann, lässt er sich auf eine Wette mit Susi ein, die ihn vor ungeahnte Probleme stellt. Statt der erhofften Belohnung geht er buchstäblich baden.
 Ein Film über unerfüllte Sehnsüchte und verpasste Gelegenheiten.

» Serdal Karaca, 1969 in der Türkei geboren, ist in Berlin aufgewachsen. Neben dem Studium der Sozialarbeit, Theaterpädagogik und einigen Semestern Rechtswissenschaft war er als Schauspieler, Theaterpädagoge und Regisseur an Berliner Jugendtheatern tätig.
 Von 2002 bis 2006 belegte er ein Postgraduiertenstudium im Fachbereich Film und Fernsehen an der Kunsthochschule für Medien Köln.

» Seine Filme: Misswahl (04), Faruks Café (04), Reise nach Spandau (04), Die Prüfung (06).

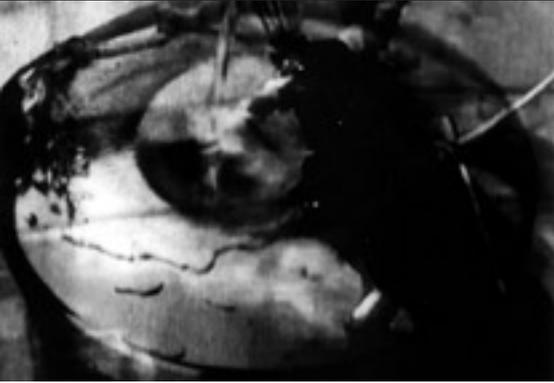
» Kopfsache

- » Deutschland 2006
- » 09:45 – Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch, Schnitt: Doron Wisotzky
 Produktion: LeBog Film Bogdan Büchner & Lena Arens
 Kamera: Jenny Bräuer
 Ton: Markus Czernohorsky
 Musik: Henning Kruse
 Darsteller: Christian Nätke, Emily Behr, Erdal Merdan.

» Inhalt: Was ist, wenn die schönsten Geschichten doch das Leben schreibt?
 Der ehemals erfolgreiche Autor Merdan steckt in einer Schaffenskrise. Die erste Drehbuchfassung ist längst überfällig, der Produzent sitzt ihm im Nacken und trotz aller esoterischen Hilfsmittel ist ein erlösender Einfall nicht in Sicht. Und gute Ideen fallen ja schließlich nicht vom Himmel...

» Zu Doron Wisotzky und seinen Filmen siehe unter „Kosher“.



» Stückwerk » Ritter, Wald und Schatten

» Deutschland 2006

» 01:28 – Experimentalfilm

» 01:17 – Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Eva-Maria Kitzler

» Inhalt „Stückwerk“: Eine Videoinstallation aus Erinnerungen an gemeinsam am Kaffeetisch und vor dem Fernseher verbrachte Familienwochenenden. Dazu die erste Strophe aus Hölderlins „An die Deutschen“.

» Inhalt „Ritter, Wald und Schatten“: Die Mitternacht war kalt und stumm...

» Eva-Maria Kitzler, Jahrgang 1966, studierte in Freiburg, Esslingen und Hamburg. Seit Jahren ist sie als freischaffende Experimentalfilmerin tätig.

» Ihre Filme (Auswahl): Pferdeschaum (1993), Ehmals und jetzt (1999 – lief bei „kontrast 2001“), Flaschengeist Afrika (1999 – lief bei „kontrast 2001“), Das Milchgott-Exil (2004 – lief bei „kontrast 2005“).

» Print

» Deutschland 2006

» 14:59 – Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Benjamin Manderbach
Darsteller: Jens Habermann

» Inhalt: Der Kampf der Jugend mit der Technik. Ein Schüler hat noch ein wichtiges Referat zu schreiben, jedoch versagt der Drucker seinen Dienst. Eine Auseinandersetzung ohne Sieger.

» Benjamin Manderbach, Jahrgang 1987, bereitet sich gegenwärtig auf das Abitur in Bremen vor.

» Seine Filme: Die Vergleichsarbeit (2004).



» Verschlossen

- » Deutschland 2006
- » 02:50 – Animationsfilm

SONDERTHEMA

- » Regie, Drehbuch, Kamera, Schnitt: Albert Radl
Produktion: radl animation
Ton, Musik: Steffen Berlipp, Thorsten Schreiner
- » Inhalt: Ein Dickkopf und eine verschlossene Tür – scheinbar ein alltägliches Drama. Doch der ‚Held‘ ist bei der Überwindung seines Hindernisses nicht gerade zimperlich in der Wahl der Mittel...
- » Albert Radl, Jahrgang 1971, studierte in Augsburg und Düsseldorf Animationsfilm. Danach arbeitete er als künstlerisch-wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Filmakademie Baden-Württemberg und als Lehrbeauftragter für Trickfilm an der Fachhochschule Mainz. Daneben ist er als freischaffender Animationsfilmer tätig und beteiligt sich als Illustrator an zahlreichen Ausstellungen.
- » Seine Filme (Auswahl): Es war einmal ein Schaf (1996), Das Lächeln am Fuße der Leiter (1998), Kartoffelgericht (2001), Klaus Kuhl wird cool (2005).

» Fliegen und Fallen

- » Deutschland 2006
- » 13:00 – Kurzspielfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Daniel Stieglitz
Kamera: Thomas Förster
Ton: Tobias Böhm
Musik: Martina Eisenreich
Darsteller: Jörg Rohde, Alexandra Desoi
- » Inhalt: Die Heroinabhängigen Lisa und Paul leben in einer verwahrlosten Behausung. Als der Dealer nicht kommt wie abgesprochen, kommt es zwischen den beiden zum Streit und Paul bricht auf, um für sich neuen Stoff zu besorgen. Als Lisa unter den Entzugserscheinungen zusammenbricht, hört sie im Treppenhaus ein Geräusch, das immer näher kommt...
- » Daniel Stieglitz, 1980 in Cham geboren, studierte zunächst Animationsfilm, später Spielfilm in Kassel. „Fliegen und Fallen“ basiert auf den Erfahrungen mit seinem langjährig heroinabhängigen Bruder.
- » Seine Filme: Toons total (2002), Happy End (2005).

Stadtrundgang



November – April, samstags 10.30 Uhr

TREFFPUNKT

Kongress- und Tourismuszentrale
Luitpoldplatz 9, 95444 Bayreuth

PREIS

€ 4.50 Erwachsene, € 2.50 Schüler/Studenten

BAYREUTH

Telefon: 0921-84080, Fax: 0921-98111
Internet: www.bayreuth.de und www.bayreuth.tourismus.de,
E-Mail: info@bayreuth.tourismus.de



immer modisch
eine Länge voraus
mit dem

KRAMLÄDEN

von-Römer-Str. 3 · 95444 Bayreuth

DELIKATESSEN

Das große Fressen für Cineasten!



Ab sofort finden Sie alle Filmspecials - wie z.B. die „Filmauslese“ am Mittwoch, „Film international“ am Dienstag und „Cinema Classica“ - zusammengefasst in unserem neuen Filmprogramm DELIKATESSEN. Bei allen Filmen dieser Reihe erhalten Sie die Ermäßigung mit dem Gildepass. Das Programm erscheint 2-monatlich.

DELIKATESSEN - lassen Sie sich „das große Fressen“ für Cineasten nicht entgehen...

CINEPLEX

50 Jahre

**Salon
Schuster**

Kanzelstraße 10 • 95444 Bayreuth
Telefon 0921 / 64533 - 64535
Fax 0921 / 64515

BRAUEREI SCHROLL

Private Kleinbierbrauerei,
seit 1848 in Familienbesitz.
Flaschen / Faßabfüllung der
Sorten Märzen und Helles.

Saisonal Bockbier!

Georg Schroll
91344 Nankendorf 41
Telefon: 09204 / 248
Fax: 09204 / 919266



info@brauerei-schroll.de

UNDERGROUND

the pub to go

von-Römer-Straße 15
Bayreuth

Geöffnet
19.30 - 01.00

DORTMUNDER 2008 Engel & Völz



» Look I am Flying

» Niederlande 1970 / 2006

» 04:20 – Dokumentarfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Henri Rooijmans
Musik: Christopher Young aus „Hellraiser“

» Inhalt: Als Henri Rooijmans 1970 auf einem Passagierschiff arbeitete, legte er sich monatelang auf die Lauer, um Fliegende Fische mit seiner 16mm-Kamera zu filmen. Diese Aufnahmen wurden 2006 digital nachbearbeitet.

» Henri Rooijmans, 59 Jahre alt, arbeitet in einer Werbeagentur in Amsterdam. Seit seinem 15. Lebensjahr filmt er mit seiner 16mm-Kamera.

» Seine Filme: Tunnel (2006).

» Security

» Deutschland 2006

» 13:22 – Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Lars Henning
Produktion: wrong directions filmproduktion
Kamera: Carol Burandt von Kameke
Schnitt: Nikolai Hartmann
Ton: Flemming Lombard
Darsteller: Peter Kurth, Suzana Rozkosny

» Inhalt: Becker arbeitet als Sicherheitsbeamter in einem Supermarkt. Als er eine junge Polin beim Ladendiebstahl erwischt, gerät sein routiniertes Leben in Bewegung. Statt die Polizei zu rufen, lässt Becker sie heimlich durch den Hintereingang gehen. Marina scheint das allerdings missverstanden zu haben.

» Lars Henning, Jahrgang 1976, arbeitete als Filmvorführer in Hamburg und war jahrelang Festivalmitarbeiter in Hamburg und Hannover. Seit 2001 ist er als Regieassistent bei Film- und Fernsehproduktionen tätig und hat mit Carol Burandt von Kameke inzwischen auch eine eigene Produktionsfirma.

» Seine Filme (Auswahl): O-Bild (1995), Der Filmvorführer (1997), Die Prager Paranoia (2000), Koslowski (2005 – Gewinner bei „kontrast 2006“ zum Sonderthema „Risiko“).

SONDERTHEMA



» Der Jäger

» Deutschland 2006

» 06:30 – Kurzspielfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt:

Felix Stienz

Kamera: Markus Förderer

Ton, Musik: Dill Oregano

Darsteller: Matthias Hinz

» Inhalt: "... seit Jahren verfolge ich ein von mir erschaffenes Ritual, um meine Sucht zu stillen. Es tut mir leid, dass dabei zahlreiche Frauen auf der Strecke bleiben. Ja: ich bin süchtig nach Frauen!..."

» Felix Stienz, Jahrgang 1982, studierte zunächst Wirtschaftswissenschaften in Berlin, ab 2004 Medien und Informationswesen in Offenburg.

» Seine Filme (Auswahl): Bachelor Bash! (2002), Dirty Old Town (2005), Wie gesagt (2005), 2 Minuten (2005 – lief bei „kontrast 2006“).

» Yellow Pages

» Österreich 2006

» 01:52 – Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik, Darsteller: Günter Puller

» Inhalt: In einer fixen Kameraeinstellung wird abgefilmt, wie ein im Wald gefundenes Branchenverzeichnis in seine Einzelteile zerlegt wird. Dem natürlichen Verfallsprozess spontan entzogen, konnte nun durch künstlerische Mittel die Dekonstruktion von Statten gehen. Eine typische Technik, die auch in Naturfilmen Anwendung findet – der Zeitraffer – wird eingesetzt.

» Günter Puller, Jahrgang 1964, arbeitet seit 1990 in Wien als freier Künstler, Filmregisseur und Performer und war mit seinen Arbeiten bei zahlreichen europäischen Ausstellungen vertreten.

» Seine Filme (Auswahl): Auf See Tour (1990), Pullers Casino (2001), Separate Ways im Semperdepot (2003), At The End Of A Rainbow (2006).



» Sugar

- » Deutschland 2006
- » 11:00 – Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch: Ilknur Bahadir
 Produktion: Halina Dyrschka
 Kamera: Kai Rostásy
 Schnitt: Bumer
 Ton, Musik: Mathias Steinach
 Darsteller: Thomas Douglas

- » Inhalt: Henrik beobachtet, wie sich ein Schönheits-trend immer mehr verbreitet. Das gefällt ihm gar nicht. Er beschließt, dagegen vorzugehen – auf seine ganz persönliche, heldenhafte Art und Weise.
- » Ilknur Bahadir, 1972 in Izmir geboren, studierte mehrere Jahre Schauspiel an der Otto-Falckenberg-Schule in München. Dies verschaffte ihm zahlreiche Auftritte auf international renommierten Bühnen, beim Film und beim Fernsehen.
- » Seine Filme: Frau Harp mag Fleisch (2005).

» Philanthrop

- » Deutschland 2006
- » 11:08 – Kurzspielfilm

» Regie, Drehbuch, Schnitt, Musik: Jan Raiber
 Produktion: Janine Wolf, Jan Raiber
 Kamera: Clemens Baumeister
 Ton: Henning Raatz, Nico Kutzner
 Darsteller: Raschid D. Sidgi, Volker ZACK Michalowski.

- » Inhalt: Ein Lösungsansatz, ein Weg, ein Versuch, eine Frage nach filmischer Verantwortung. Ein Film über allgemeine Verblödung, schnelle Kritik und die Hilfslosigkeit, daran nichts ändern zu können.
- » Jan Raiber, Jahrgang 1980, war als Cutter, Regieassistent und freier Filmemacher tätig, bevor er 2005 das Regiestudium an der Filmakademie Baden-Württemberg aufnahm. 2006 gründete er seine eigene Produktionsfirma „surrandom“.
- » Seine Filme (Auswahl): Die Falle (2002), Da möchte ich immer sein (2003), Choice (2005), Much ado (2005).



» Glock Glock

- » Deutschland 2006
- » 00:30 – Animationsfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Markus Haertel, Sascha Schreier
Ton, Musik: Simon Rauland

» Inhalt: Was macht eigentlich der Kuckuck in der Uhr?

» Zu Markus Haertel und seinen Filmen siehe unter „The Butterfly Effect“.

» Dead or Alive

- » Deutschland 2004
- » 01:30 – Animationsfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
Markus Haertel, Pierre Exner
Ton, Musik: Markus Haertel

» Inhalt: Ein Clip über Konflikte wie Rassismus, Schizophrenie und Gefälle von „Arm und Reich“.

» Zu Markus Haertel und seinen Filmen siehe unter „The Butterfly Effect“.



» Vogel im Käfig

» Deutschland 2005

» 26:10 – Kurzspielfilm

- » Regie: Marco Gadge
 Produktion: Michael Luda
 Drehbuch, Schnitt: René Jacob
 Kamera: Olaf Kreiß
 Ton, Musik: Oliver Gunia
 Darsteller: Simon Licht, Melika Foroutan, Peter Reinhardt
- » Inhalt: Der ehrgeizige Wissenschaftler Peter Kettler kommt nach Hause. Ihn wundert, seinen Vogel Robert, der normalerweise frei in der Wohnung herumfliegt, eingesperrt im Käfig vorzufinden. Das Telefon klingelt. Ein unbekannter Mann entschuldigt sich bei Peter für die Behandlung des Vogels und verkündet Peters baldigen Tod. Ein Krimi über die Verantwortung des Wissenschaftlers gegenüber dem Gegenstand seiner Forschung.
- » Marco Gadge, Jahrgang 1971, genoss seine Ausbildung an der Fernsehakademie Leipzig und arbeitet als Beleuchter, Postproduktionsassistent und Regieassistent für Hochschul- und Fernsehproduktionen. Daneben realisierte er zahlreiche Kurzfilme.
- » Seine Filme (Auswahl): Jetzt mal angsthaft (1998), Schwarz (2002), Das Monster (2004), Der Schein (2006).

» This Film is not a Thriller

» Kanada 2006

» 04:00 – Experimentalfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt, Ton:
 Nicolas Pereda
 Musik: Wolfgang Amadeus Mozart
 Darsteller: Arnold Schwarzenegger
- » Inhalt: Der Film zeigt die gewaltfreien Ausschnitte des Films „Terminator“, um daraus ein existenzielles Drama mit Arnold Schwarzenegger in der Hauptrolle zu gestalten. Mit dem Off-Kommentar von Robert Bresson und der Musik von Wolfgang Amadeus Mozart.
- » Nicolas Pereda, 1982 in Mexico City geboren, arbeitet seit 2000 für verschiedene Festivals und Kunstprojekte in Mexiko und Kanada. Seine Experimentalfilme wurden auf mehreren internationalen Festivals ausgezeichnet. Gegenwärtig arbeitet er an seiner Abschlussarbeit im Bereich Film an der York University in Toronto.
- » Seine Filme: Scratch (2003), Cycle (2004).

SONDERTHEMA



» Young Guns

- » Deutschland 1992
- » 00:52 – Experimentalfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt, Ton, Musik: Stefan Möckel
- » Inhalt: Eine eigenwillige Umsetzung des Titels eines Hollywoodfilms.
- » Während seines Mathematik- und Sportstudiums entdeckte Stefan Möckel seine Liebe zum handlichen Medium des Super-8-Films. Seit 1985 arbeitet er als semiprofessioneller Filmemacher und beglückt mit seinen Filmen zahlreiche Festivals im In- und Ausland. Ein immer gern gesehener Stammgast bei „kontrast“.
- » Seine Filme (Mini-Auswahl): Wackeln (2001 – lief bei „kontrast 2003“), FL-Struktur (1999 – lief bei „kontrast 2004“), Skippings (1986 – lief bei „kontrast 2005“), Gegenschüsse (1991 – lief bei „kontrast 2006“).

» Kein Zurück

- » Deutschland 2005
- » 08:00 – Kurzspielfilm

- » Regie, Produktion, Drehbuch, Schnitt: Mathias Steinach
Kamera: Jonas Schmagar
Ton, Musik: Felix Piloth
Darsteller: Martin Thaler, Konstanze Dutzi
- » Inhalt: Jana macht mit Thomas Schluss – es kommt zum Streit. Will sie ihren ‚Neuen‘ anrufen? – In einer S-Bahn klingelt ein Handy, aber niemand ist dran. Der Mann mit dem Handy macht sich auf zu Janas Wohnung, wo er sie leblos vorfindet. Als er in seiner Tasche ein blutiges Messer findet, versucht er sich zu erinnern...
- » Mathias Steinach, Jahrgang 1976, studierte von 1997 bis 2005 Medizin in Berlin. Daneben arbeitete er als Tonassistent und Tonmeister bei Hochschul- und Fernsehproduktionen.
- » Seine Filme: Slave (2002).



» Komfortzone

- » Deutschland 2006
- » 08:25 – Kurzspielfilm

» Regie: Hanno Olderdissen
 Produktion: Mathias Krämer, Martin Schwitzner
 Drehbuch: Young-Mi Kuen
 Kamera: Sebastian Lautenbach
 Schnitt: Renata Salazar Ivancan
 Ton: Jan Blömeke
 Musik: Rogerio Dentello
 Darsteller: Martin Brambach

- » Inhalt: Bernd leidet unter Paruresis: Er kann nur pinkeln, wenn er sich unbeobachtet fühlt. Auf öffentlichen Toiletten gibt es da schon mal ein Problem.
- » Hanno Olderdissen, Jahrgang 1976, studierte mehrere Semester Filmwissenschaft und wechselte 1999 in die Praxis. Er war mehrere Jahre als Kamerabühnenassistent, Set-Aufnahmeleiter und Regieassistent für Film- und Fernsehproduktionen tätig. Seit 2004 studiert er Filmregie an der internationalen Filmschule Köln.
- » Seine Filme (Auswahl): Hell of a Trip (2000), Spätvorstellung (2002), Mutti, komm bald wieder (2004), Lammfromm (2004 – lief bei „kontrast 2006“).

» Fall of Antioch

- » Deutschland 2005
- » 02:20 – Experimentalfilm

» Regie, Produktion, Drehbuch, Kamera, Schnitt:
 Florian Witzel, Magid Hoff, Stephan Betz
 Ton, Musik: Mike Paradines
 Darsteller: Vi Ngguyen

- » Inhalt: Eine Reise quer durch Europa, mit dem Ziel, Bilder und Plätze zu finden, die die Musik des Künstlers μ -ziq angemessen in Szene setzen.
- » Stephan Betz (Jahrgang 1978), Magid Hoff (Jahrgang 1975) und Florian Witzel (Jahrgang 1979) studieren seit 2001 gemeinsam im Bereich Medien-Design an der Fakultät für Angewandte Wissenschaften an der Universität Nürnberg.
- » „Fall of Antioch“ ist ihr erster gemeinsamer Film.



» 37 ohne Zwiebeln

- » Deutschland 2005
- » 14:15 – Kurzspielfilm

SONDERTHEMA

- » Regie, Drehbuch: André Erkau
Produktion: Frank Geiger, Armin Hofmann, Mohammad Farokhmanesh
Kamera: Dirk Morgenstern
Schnitt: Christoph Brandt, André Erkau
Ton, Musik: Dürbeck, Dohmen
Darsteller: Bernd Moss, Linda Olsansky, Bjarne Mädel.
- » Inhalt: Schnelle Schnitte, Auslassen von langatmigen Entwicklungen: Ein Leben wie im Film. Für viele ein Wunschtraum, für Lukas Knispe bittere Realität. Denn Lukas schlittert durch die Jumpcuts seines Lebens von einer peinlichen Situation in die nächste. Sein Bemühen, wieder in Einklang mit sich und der Zeit zu kommen, mündet in einem Chaos.
Eine Komödie über die Auswirkungen der beschleunigten Gesellschaft auf das Individuum.
- » André Erkau, Jahrgang 1968, studierte mehrere Jahre Schauspiel in Hamburg. Von 2001 bis 2005 Studium der Filmregie an der Kunsthochschule für Medien Köln. „37 ohne Zwiebeln“ ist sein Abschlussfilm.
- » Seine Filme (Auswahl): Nie mehr allein sein (2000), Nina Hoss und ich (2002), Morula (2003), Der Coach (2004).

» Seminar

- » **Ist jede Geschichte nur eine Variation der immer gleichen Grundgeschichte?**

Das Modell der Heldenreise im Film

- » Alle erfolgreichen Geschichten haben im Grunde das gleiche Strickmuster und jeder Filmemacher ist gut beraten, den Faden weiterzuspinnen. Diese These stellt zumindest Christopher Vogler auf, „Drehbuchguru“ und jahrzehntelanger Berater der großen Hollywood-Studios. Er glaubt an die „perfekte Anleitung“ für Publikumserfolge und nennt sie „die Reise des Helden“.
Seit Homer sind demnach alle erfolgreichen Märchen und Mythen, Romane und Drehbücher nur Variationen dieses immer gleichen Grundmythos: Der Geschichte einer universell-menschlichen Reise archetypischer Figuren.
- » Der Vortrag stellt die 12 Stationen dieser Reise anhand von Filmbeispielen vor, um zu entscheiden, ob das Modell bereichert oder beschränkt.
- » Martina Hansert ist Hörfunk- und Fernsehredakteurin. Sie arbeitet unter anderem für den bayerischen Rundfunk und das deutsche Anlegerfernsehen. Während ihres Master-Studiums „Writing for Media“ hielt sie an der Hochschule der Medien in Stuttgart Drehbuchseminare.

KURIER  paper

*KURIER online lesen –
an jedem Ort,
zu jeder Zeit.*

KURIER  paper

Alle KURIER-Abonnenten
erhalten das zusätzliche
E-Paper für nur
3,50 Euro monatlich.

KURIER  paper

zum günstigen
E-Paper-Abopreis von
nur 15 Euro monatlich.

www.e-paper.nordbayerischer-kurier.de


Nordbayerischer
KURIER



ELLWANGER
BAYREUTH



DRUCK UND VERLAG ELLWANGER

MAXIMILIANSTRASSE 58 – 60 · 95444 BAYREUTH
TELEFON 0921/500-0 · TELEFAX 0921/500-110

WWW.ELLWANGER-ONLINE.DE · KONTAKT@ELLWANGER-ONLINE.DE



www. **Feinkost-Oase** .de
Mediterrane Spezialitäten
von Römerstr.4 95444 Bayreuth
Tel. 0921/3422825

der weltfrieden beginnt mit deinem inneren frieden

fussgaengerzone 1.stock
bay-reuth maxstr.13
mo-fr 10-19sa 10-15
RAUCHHAUS



Wasser
pfeifen
fachgeschäft
ältestes pfeifenfachgeschäft am markt



www.RAUCHHAUS



» Kinderfilme

» Das Programm wird von Kindern gestaltet und moderiert. Zum ersten Mal wird auch ein Kinderfilmpreis vom Publikum gekürt.

Der Kinderfilmpreis wird gestiftet vom „Knax-Klub“ der Sparkasse.



Hard Boiled Chicken

Niederlande 2006 - 04:40 min
Ein Henne und ein Hahn tun alles, um ihr frisch gelegtes Ei vor dem Kochtopf zu bewahren...

Der Kleine Ben

Deutschland 2006 - 15:00 min
Ben muss lernen, ohne Stützräder Fahrrad fahren zu können, damit er seinen Vater und dessen Theaterkapelle auf ihrer Wanderung begleiten darf...

No Fish

Deutschland 2006 - 03:00 min
Ein Wurm versucht alles, um endlich vom Angelhaken frei zu kommen...

Sad Dog

Niederlande 2005 - 02:47 min
Was muss ein Hund alles durchmachen, um endlich mit den Vögeln fliegen zu können...

Lost Cargo

Niederlande 2006 - 15:00 min
Auf einer Reise durch das Weltall passieren merkwürdige Dinge an Bord eines Raumschiffs und ein Roboter spielt verrückt...

Horn OK Please

Nordirland 2005 - 09:00 min
Der indische Taxifahrer Lucky kämpft sich durch einen langen Tag auf der Straße, damit er endlich genug Geld hat, um ein neues Taxi zu kaufen...

Der Propellervogel

Deutschland 2005 - 04:50 min
Drei Vögel versuchen auf einer Waldlichtung ihr Lied zu singen, bekommen jedoch unerwartet Besuch...

Ausgerechnet Fußball

Deutschland 2006 - 15:00 min
Maximilliane Pointner hat es nicht leicht, sie ist 12 Jahre alt und möchte ein Model werden, aber stattdessen muss sie widerwillig in einer Mädchenmannschaft Fußball spielen...

Drachentöter

Deutschland 2004 - 08:00 min
Als die Menschheit von Drachen bedroht wurde, gab es einen Mann, der es wagte, sie zu bekämpfen. Aber selbst Helden haben schlechte Tage...

Medienwissenschaft

Universität Bayreuth

» Das Beste aus Bayreuth

Kurzfilme der Universität Bayreuth

» Die Kurzfilme des Studiengangs „Theater und Medien“ sind Bestandteil von Lehrveranstaltungen, bei denen es darum ging, die praktische Seite des Filmemachens zu erlernen.

Frühspport - 2006 - 4:00 min

Regie: Mareike Knips
Kamera: Florian Schwarz
Schnitt: Annika Pampel

Der Job - 2006 - 16:00 min

Regie: Martin Thiele
Kamera: Florian Schwarz u.a.
Schnitt: Martin Thiele

Barefoot - 3:40 min

Regie: Annika Pampel

Rote Grütze - 10:50 min

Regie: Kerstin Höfner, Jasmin Srouji
Kamera: Florian Schwarz
Schnitt: Martin Thiele, Arne Orgassa

The wilful Child - 3:40 min

Regie: Annika Pampel

Katerfrühstück - 7:15 min

Regie: Anna Matacz
Kamera: Rita Hausberger
Schnitt: Myriam Jacobs, Anna Matacz

Ob spannend, lustig, nachdenklich oder experimentell – die Werke der Studenten zeigen, dass in Bayreuth mit Engagement und Leidenschaft gearbeitet wird.

P.O.R.N. - 12:30 min

Regie: Florian Schwarz
Kamera: Florian Schwarz
Schnitt: Martin Thiele

180° - 2:20 min

Regie: Patricia Strasburger
Kamera: Jens Wagner
Schnitt: Daniel Schulz

Bridge of Bail - 3:50 min

Regie: Melinda Matern, Annika Pampel
Kamera: Melinda Matern
Schnitt: Annika Pampel

Toiletcam - 6:20 min

Regie: Jasmin Srouji
Technische Leitung: Ramona Kambach
Schnitt: Christian Limpert



» Das Beste aus Annecy

» Das „FESTIVAL INTERNATIONAL DU FILM D'ANIMATION“ in Annecy ist eines der international renommiertesten Trickfilm-Festivals.

» Dort sind jedes Jahr die kreativsten Trickfilme der Welt auf der Leinwand zu sehen. Wir zeigen in diesem Block die besten Filme des letztjährigen TrickfilmFestivals der Bayreuther Partnerstadt. Alle Filme liefen 2006 dort im Programm, wurden prämiert und sind in Originalfassung zu sehen.

» Die Organisatoren des wohl renommierteste Animationsfilmfestival in Europa – allen voran M. Laurent Million – stellen für uns erneut eine preisgekrönte Auswahl zur Verfügung.

» Gezeigt werden:

- Dreams and Desires – Family Ties
- Abigail
- Delivery
- Chernobyl
- Médecins sans frontières "Human Ball"
- Ego
- Pocoyo "A Little Something Between friends"
- Walking in the Rainy Day
- Rabbit
- Astronauts
- One D
- Tragic Story with Happy ending

» Filmfesthöhepunkte 2007

» Als Abschluss des Festivals zeigen wir nochmal das Beste des Festivals in einem Block.

» Neben den preisgekrönten Filmen laufen noch die Hits des Publikums.

» **Preisträger SPARKASSEN-FILMPREIS**

» **Preisträger SONDERPREIS**

» **unsere Festivallieblinge**

» Impressum

„**kontrast – Das Bayreuther Filmfest**“

Bayreuther Filmfest e.V.

Postfach 100 311

95403 Bayreuth

Herausgeber des Katalogs:

Bayreuther Filmfest e.V.

Druck: Ellwanger Bayreuth • Auflage: 630

» Infos zum Filmfest in Annecy finden Sie unter www.annecy.org

» Allgemeine Anfragen: info@kontrast-filmfest.de

T.M.T.

Technik Medien TeleService

Kommunikation ist unser Job

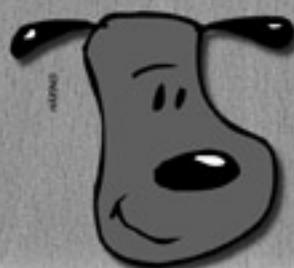


Web Design
Print Design
Softwareentwicklung
Server- & Netzwerktechnik
Schulungen
Call Center

TMT TeleService GmbH & Co. KG
Nürnberger Straße 42
95448 Bayreuth

Tel.: 0 921/507 200-0
Fax: 0 921/507 200-299
E-Mail: net@tmt.de
Internet: www.tmt-tele-service.de

**HIER GIBT'S NIX ZU SUCHEN
ABER VIEL ZU FINDEN!**



Na hopp!a!

... weil Spielen Freude macht



Es lohnt sich hier vorbeizuschau'n!

Auf 2 Etagen gibt's:

*Holzspielzeug, Brettspiele (mit Spieleberatung),
Jonglierartikel, Fantasyartikel usw.*

Sophienstraße 1 · 95444 Bayreuth · Tel. 0921/514004



Für die Kultur in unserer Region
machen wir uns stark.

Sparkasse
Bayreuth



Ihr Partner in Stadt und Land